

Militäretat und Reichsetat.

in Berlin, 12. Nov.

Der Militäretat und der Reichsetat überhaupt bilden, wie begrifflich, mehrentheils den Gegenstand von Verhandlungen in der Tagespresse, ohne daß man bei den bisher veröffentlichten Nachrichten... Der Reichsetat... Die Militäretat...

Frankreich z. B. werden noch nicht 4%, in Großbritannien nur 2 1/2% der Gesamtstaatsausgaben durch sog. privatwirtschaftliche Staats-Einnahmen, also aus Domänen, Forsten z. gezeichnet, dabei sind in Frankreich 81% und in Großbritannien 83% aller Steuern imbezelt. In Preußen dagegen bedarf 32% der Gesamtstaatsausgaben durch privatwirtschaftliche Einnahmen...

Deutsches Reich.

Berlin, 12. November.

In der Presse kursieren allerlei Andeutungen über bevorstehende Entlassungen im auswärtigen Amte, welche mit der Annahme des Reichsetats in Verbindung gebracht werden. Die Presse äußert, haben Ges. Legations-Rath... Die Reichsregierung...

geschuldigten waren nicht erschienen. Als Zubörer waren zahlreich Mitglieder des westfälischen Adels und viele katholische Geistliche anwesend. Die Reichsregierung...

\* Im Interesse der Kriegsinstrumente hat die Militär-Medical-Abtheilung des Kriegsministeriums seit dem letzten französischen Kriege eine außerordentliche und anerkennenswerthe Thätigkeit entwickelt. Die in den Trandpöden in Friedenszeiten hergestellten chirurgischen Instrumente...

Asien.

In China scheint die dem Auslande, namentlich den Europäern abgeneigte Partei zeitweilig wieder einen größeren Einfluß erlangt zu haben. Wenigstens wird so von den englischen Blättern die Ungnade gedeutet, welche den Prinzen Lung (Sohn des jetzigen Kaisers von China) betroffen haben soll. Derselbe wurde seines Sitzes im Staatsrath für verlustig erklärt und auch sein Sohn wurde degradirt. Als Grund wird in dem bezüglichen Decrete angegeben, Prinz Lung habe es in seinen persönlichen Unterhaltungen mit dem Kaiser an Anstand fehlen lassen.

Vermischtes.

(Eine Fälschung.) Die Acquisition eines Fabrikbesizers in Berlin an die hamburgische Polizei, seine Frau, welche am Sonnabend dort eintraf, am auszunutzen, anzuhalten, weil sie angeblich vier Preletten und eine Baarsumme von 10,000 Thirn. mitgenommen, konnte von der Polizei keine Folge gegeben werden, da dies Geschäft von der jetzigen Behörde nicht unterstellt ward und außerdem die Frau in Besitze vollständiger Legitimation war. Als am Sonntag eine gerichtliche Revision zu ihrer Anhaltung in Hamburg eintraf, war die Verurtheilung bereits außer dem Bereiche der Polizei.

(Rachschmerz in Rhein.) Der desjährige Ertrag des Raubfangs bei Lautenburg beträgt laut dem „Rheinischen“ kaum die Hälfte des letztjährigen. Die Lücke liegt in dem außerordentlich niedrigen Stand des Rheins.

(Eine seltsame Verheirathung) soll dieser Tage in Paris vorgenommen werden. Nichts Geringeres als ein alt-egyptische Mumie, aus dem Nachlasse des verstorbenen Grafen C. ... soll unter die Hammer kommen. Der verheirathete Johann Grobtruster, Wirt, welcher die Mumie gekauft hat, hat die Mumie mitgenommen, worüber die Polizei bereits außer dem Bereiche der Polizei.

(Was Paris verkauft.) Während des verflochtenen Jahres wurden in der pariser Centralhalle nachbenannte Bismuthen verkauft: 5,435,772 Hühner - 904,438 Enten - 2,365,251 Kanarienvögel - 663,597 Gänse - 426,847 Truthühner - 1,647,468 Tauben - 10,416 Regenbienen - 282,365 wilde Raupen (18,330 Fedeln - 523,127 Rothhühner 31,949 Falken - 8,191 Weibchen - 1,408,043 Vögelchen - 109,223 Kanarienvögel - 13,058 Rothhühner - 33,124 Schmeißer - 15,517 Doppelschmeißer - 24,446 Wachteln - 33,087 Wildenten - 9,861 Ferkel - 1,920 Gänsehäuten - 35,070 Tröseln - 2,708 Pramenmehlsäcke - 1,691 Wadlchen - 10,935 Krabben - 25,517 Wasserkräuter. Gebracht wurden ferner 114 Millionen Eier - 25,000 Ferkel, 23 Millionen Ferkel - 25 Millionen Eier, 14 Millionen Eier Butter, 440 Millionen Eier und 18 Millionen Kisten verkauft.

Auf meinem Schlosse.

Erzählung von Morris Göbel.

(Fortsetzung.)

„Entschuldigen Sie, gnädiger Herr - sagte der Verwalter, der blaß geworden war wie die Wand, ich muß Euer Gnaden gestehen, daß ich an einer unangenehmen, außerordentlichen Krankheit leide: die Lust, die ich einatme, verwandelt sich in meiner Lunge sofort in Hydrogen, so daß ein Zimmer, in dem ich mich nur eine Stunde befinde, sich allmählich mit Hydrogen anfüllt, und würde man in dies Zimmer mit brennender Kerze treten, oder ein Reibschiffchen darin anzuwenden, so wäre davon die Folge, daß das massenhafte Knallgas augenblicklich explodirt und das ganze Gebäude in die Luft sprengt.“

Dich accompagniren. Hababa, behes, bisthi? Vache noch besser, wie Du kannst. Hababa! Doch jetzt ist's genug, das Thermometer fahre Dir zwischen die Zähne! Trell! Dich von bannen und lag auch den übrigen Narren, sie sollen sich nicht blicken lassen bei mir, denn meine Narrenzeit besteht darin, Menschenfleisch zu essen und mit Dir will ich den Anfang machen.“

Der Burtsche rrollte sich fort, jedoch trotz meiner Drohung in besserer Laune. Ich aber schloß hinter ihn die Thüre a und fing an, in meinem Palais auf und ab zu gehen. Vier Zimmer in einer Enfilade waren erleuchtet, mir waren selbst vier Zimmer viel zu eng; im Raminie prasselte ein trauliches Feuer, wie wenn mir nicht schon heiß genug wäre. Das Nebenbassin dampfte auf dem Tische, ichönen Duft, wer weiß, welcher Art es gelodet hat; wie, wenn er zu diesem Praxen irgend einen verurtheilten Hahn abgehoben, der, nachdem ich ihn gegessen, im Wagen mir zu frühem Beginn. Auch mein Bett war gemacht, konnte ich aber hier an Schlaf denken. Meine Gedanken beschäftigten sich mit nichts anderem, als wie es anzufangen sei, von hier so bald als möglich fortzukommen.

Soll ich dies Haus verlassen und mir ein anderes bauen? Aber dann bleiben die Narren dennoch da und ich verbleibe ihr Herr. Und wenn ich mein Geld verbaue, womit will ich dann wirtschaften?

Mein nächster Gedanke war, einen Proceß zur Abänderung des Contractes anzufangen. Nun aber fiel mir ein, proceßiren sei schon an und für sich eine Narrerei, und nichts anderes als eine Strafe.

Dann schien es mir wieder das Klügste, zu bleiben. Ich werde mich um alle ihre Narrheiten nicht kümmern, wer mich in meinen Arbeiten belästigt, für den halte ich einen Stroh in Weirischhaft und bläue ihn unbarbarisch durch, bis er zur Vernunft kommt. Das steht ja doch nicht im Contract, daß es mir nicht gestattet sei, die Schlichtlinge des edlen Grafen durchzuführen. Mit diesem Entschloß trat ich mich jedoch nur sehr kurze Zeit herum; wer mußte auch diese armen, bedauernswürdigen Menschen schlagen und sie für das Unglück, den Verlust verloren zu haben, züchtigen? Ich hatte auch den Gedanken, das Gut, wie es ist, außer-

taufen und einen andern oben hinter's Licht zu führen, wie man es mit mir gethan. Dann aber fiel mir ein, daß mein Vater, wenn er schlechte Citronen im Gemölde hatte, und ein Küster fragte: „Ist die Citrone auch gut?“ die aufrichtigste Antwort zu geben pflegte: „Nein, lieber Herr, sie ist schlecht; ich habe dafür das Geld hinauszuwerfen.“ Sollte ich nicht so gewissenhaft sein im Großen, als mein wackerer Vater im Kleinen gewesen?

Denn soll ich das Gut mit Verlust verkaufen? Soll ich meine idiomatische Lausbahn damit begeben, daß ich den fünften Theil meines Vermögens einbüße?

Und dennoch ist es so wahr, als ich hier stehe: wenn jetzt jemand kommt, der mir um 20,000 Gulden weniger anbietet, als ich für das Gut bezahlt habe, so werde ich ihn umarmen, küssen, und ihm die Schlüssel in die Hand drücken. Hier ist der gedeckte Tisch, hier das bereite Bett, wünsch' guten Appetit, angenehme Ruhe, ich gehe zumstracks nach Amerika, dort bin ich noch nicht geboren worden. Aber vergebens, niemand wollte kommen und so mußte ich schon selbst den bereit gehaltenen Schlag im Bette einnehmen. Mein wenigstens irgend ein hochgeborenes Geschlecht sich die Mühe nehmen wollte, mich zu erlösen, das würde mir vielleicht den Kerzer verschneiden. Wenn nur diese gräßlichen Roccoo-Herren und Damen aus ihren geschmückten Räumen herabstiegen, sich um den Tisch herumzusetzen, die Speisen in Angriff nehmen, und sich in einer Sprache unterhalten, von der ich kein Wort verstehe. Ein verdammt einfältiger Gedanke, aber in einem Schloß, das man verkauft, die alten Familienbibel zurückzuführen, so oft der neue Anstömmling die Thüre öffnet, glaubt er sich jemand gegenüber zu sehen. Und wenn es noch ehrliche Gespenster in alten Stile wären, die zum Kamin hereinfallen, oder in einem verborgenen Nis des Fußbodens eintreten, mit Rettengerassel, Geheul und Gesätheerschreien. Aber - wenn ich nicht irre - so ist heut-zutage auch die Gespensterwelt blaß; sie flarren bloß vor dem bemalten Leinwand an Eimen herab. Das ist für mich nicht genug, daß die Herren fortwährend mit ihren Streitkräften, die Damen mit ihren Fächern und Hirtendäcken drohen. (Fortsetzung folgt.)

Zur Canalisationsfrage in Halle.

I.

In der öffentlichen Versammlung am Donnerstag, den 12. d. in der „ZiP“ berichtigte der Herr Oberbürgermeister...

Die Städte Frankfurt a. M. und Danzig haben beide nach demselben Princip geblieben umfassende Canalisationsanlagen...

Die Canäle selbst werden nach der Straße verläuft durch eine Menge von Gassenhöfen, und zwar hat man in Danzig und Frankfurt nach englischem Muster das sogen. offene System angewendet...

Der Anfaß der Häuser an dem Canalstamm ist obligatorisch, und es ist je in Danzig auch die Häuser durchweg abgebaut, in keinem derselben ein höherer Grund zu bemerken...

Der Anfaß der Häuser an dem Canalstamm ist obligatorisch, und es ist je in Danzig auch die Häuser durchweg abgebaut, in keinem derselben ein höherer Grund zu bemerken...

Auf den Feldern selbst wird das Wasser 18 Fuß über dem mittleren Wasserstand der Wörlan in gemauerten Canälen kurze Strecken noch fortgeführt...

Die öffentliche Wassermaße aus dem Abfluß der Canäle, 400,000 Kubfuß täglich, entsprechend der Wassermaße, die durch die Wasserleitung zugeführt wird...

Die öffentliche Wassermaße aus dem Abfluß der Canäle, 400,000 Kubfuß täglich, entsprechend der Wassermaße, die durch die Wasserleitung zugeführt wird...

Die öffentliche Wassermaße aus dem Abfluß der Canäle, 400,000 Kubfuß täglich, entsprechend der Wassermaße, die durch die Wasserleitung zugeführt wird...

Wenn die Abwasserabfuhr nicht gestiftet durch die Eigenschaft der Pflanzen, nicht nur die zugehenden löslichen Stoffe aufzusaugen, sondern auch die unlöslichen in der Verdünnung mit der Wurzel zu durchdringen...

Die öffentlichen Wassermaße aus dem Abfluß der Canäle, 400,000 Kubfuß täglich, entsprechend der Wassermaße, die durch die Wasserleitung zugeführt wird...

Die öffentlichen Wassermaße aus dem Abfluß der Canäle, 400,000 Kubfuß täglich, entsprechend der Wassermaße, die durch die Wasserleitung zugeführt wird...

Die öffentlichen Wassermaße aus dem Abfluß der Canäle, 400,000 Kubfuß täglich, entsprechend der Wassermaße, die durch die Wasserleitung zugeführt wird...

Die öffentlichen Wassermaße aus dem Abfluß der Canäle, 400,000 Kubfuß täglich, entsprechend der Wassermaße, die durch die Wasserleitung zugeführt wird...

Die öffentlichen Wassermaße aus dem Abfluß der Canäle, 400,000 Kubfuß täglich, entsprechend der Wassermaße, die durch die Wasserleitung zugeführt wird...

Die öffentlichen Wassermaße aus dem Abfluß der Canäle, 400,000 Kubfuß täglich, entsprechend der Wassermaße, die durch die Wasserleitung zugeführt wird...

Die öffentlichen Wassermaße aus dem Abfluß der Canäle, 400,000 Kubfuß täglich, entsprechend der Wassermaße, die durch die Wasserleitung zugeführt wird...

Die öffentlichen Wassermaße aus dem Abfluß der Canäle, 400,000 Kubfuß täglich, entsprechend der Wassermaße, die durch die Wasserleitung zugeführt wird...

mit noch so ausgebeuteter Wechselwirkung gearbeitet würde, so würde man demnach nicht im Stande sein, die ganze Fläche...

Der hierauf folgenden Vortrag des Herrn Can.-Rath Sillmann über die sanitäre Bedeutung des Schwammensystems...

Wir sind in die Lage gesetzt, unterm Bericht die Fragen, welche sich über die dazugehörigen Anlagen befragen lassen...

1. Der allein richtige Gehalt, von dem Städte bezüglich der Bevölkerung des Schwammensystems ausgehen können...

2. Eine rationelle Anlage zu dem auf 1. gedachten Zweck muß allen der Gesundheit Gefahr drohenden Urnath wegschaffen...

3. Es muß der Urnath so bald als möglich aus dem Bereiche der Häuser und Straßen entfernt werden...

4. Eine völlig rationelle, vom Gesundheits-Interesse unabwiesbar zu fordernde rasche Beseitigung aller Urnathstoffe...

Die öffentliche Wassermaße aus dem Abfluß der Canäle, 400,000 Kubfuß täglich, entsprechend der Wassermaße, die durch die Wasserleitung zugeführt wird...

Die öffentliche Wassermaße aus dem Abfluß der Canäle, 400,000 Kubfuß täglich, entsprechend der Wassermaße, die durch die Wasserleitung zugeführt wird...

Die öffentliche Wassermaße aus dem Abfluß der Canäle, 400,000 Kubfuß täglich, entsprechend der Wassermaße, die durch die Wasserleitung zugeführt wird...

Die öffentliche Wassermaße aus dem Abfluß der Canäle, 400,000 Kubfuß täglich, entsprechend der Wassermaße, die durch die Wasserleitung zugeführt wird...

Die öffentliche Wassermaße aus dem Abfluß der Canäle, 400,000 Kubfuß täglich, entsprechend der Wassermaße, die durch die Wasserleitung zugeführt wird...



